

## Sehe ich es richtig?

**Umgang mit Kindeswohlgefährdung in Unterkünften für Geflüchtete**



**Fortbildung** auf Anfrage

### So buchen Sie diese Veranstaltung

**Terminanfragen** können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

#### Unsere Telefonzeiten:

Di 10-12 und 14-16 Uhr, Do 10-12 Uhr

**Ort:** die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen. Einige Themen bieten wir auch online an. Bitte sprechen Sie mit uns.

#### Kosten:

nach Vereinbarung  
Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns, den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabsprachen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

#### Adresse:

AMYNA e.V.  
Mariahilfplatz 9  
81541 München


#### Wir freuen uns über jede Spende

AMYNA e.V.  
Ktnr. 7824900  
BLZ 700 205 00  
Bank für Sozialwirtschaft, München  
IBAN DE 28 70020500 0007824900  
BIC BFSWDE33MUE

## AMYNA e.V.

Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Mariahilfplatz 9 • 81541 München  
Fon (089) 8 90 57 45-100 • Fax (089) 8 90 57 45-199  
info@amyna.de • www.amyna.de

 www.facebook.com/AMYN Ae.V



## Sehe ich es richtig?

### Umgang mit Kindeswohlgefährdung in Unterkünften für Geflüchtete

Kindeswohl im Blick zu behalten und den Schutz aller Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, ist die Pflicht aller Professionen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Auch in den Unterkünften für Geflüchtete wird manchmal eine Kindeswohlgefährdung beobachtet. Die Einschätzung kann für Fachkräfte des Sozialdienstes in GUs eine Herausforderung sein, da diese mit besonderen Anforderungen verbunden ist und manchmal Hinweise darauf aufgrund kultureller Zuschreibungen und Vorannahmen nicht direkt zu erkennen sind. Die berufliche Erfahrung der einschätzenden Fachperson spielt genauso eine Rolle wie die fachliche Kenntnis über die gewichtigen Anhaltspunkte für eine KWG. Darüber hinaus erschwert die Tatsache, dass die Mitarbeiter\*innen des Sozialdienstes in den Unterkünften oft nur mit den Eltern, nicht aber direkt mit Kindern arbeiten, die Einschätzung.

In der Fortbildung werden u.a. folgende Fragen beantwortet:

- Welcher Formen der KWG (inkl. eines sexuellen Missbrauchs) gibt es?
- Welche gewichtigen Anhaltspunkte weisen im Allgemeinen auf eine KWG hin?
- Welche Schritte sind bei Verdacht auf KWG sinnvoll?

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes in der Arbeit mit Geflüchteten Familien und ähnlich verantwortliche Fachkräfte
<b>Dauer</b>	5 Stunden
<b>Kosten</b>	Nach Vereinbarung
<b>Referent*in</b>	Parvaneh Djafarzadeh, Diplompädagogin, interkulturelle Trainerin und Mitarbeiterin von AMYNA e.V.
<b>Ort</b>	In Ihrer Einrichtung